

Architektur im Wandel: Verrückte Würfel

SchülerInnen
Architektur
Wettbewerb
Regio Basel
im Rahmen
der trinationalen
Architekturtag
2013



Hintergrund
Trinationaler SchülerInnen-Architektur-Wettbewerb
Regio Basel

Im Jahre 2003 wurden die Architekturtage als grenzüberschreitendes Veranstaltungsprogramm am Oberrhein, im Elsass und in Baden-Württemberg lanciert. Auf Initiative der Architektur Dialoge Basel werden die Architekturtage seit 2008 trinational unter Beteiligung der Nordwestschweiz durchgeführt.

Der Verein drumrum Raumschule ist seit Sommer 2010 Partner der Architekturtage und veranstaltet in diesem Rahmen den jährlich stattfindenden SchülerInnen-Architektur-Wettbewerb für die Regio Basel. drumrum Raumschule bietet damit den SchülerInnen die Möglichkeit, verschiedene Architekturthemen zu entdecken und kennenzulernen.

Der Wettbewerb richtet sich jeweils an die Kindergärten und die 1.-12. Klassenstufen. Die Klassen werden in sieben Kategorien aufgeteilt. In Gruppenarbeit erarbeiten die SchülerInnen Modelle zum entsprechenden Architekturthema. Die Modelle werden auf ein bis zwei vorgegebenen Grundplatten von 50 x 65 cm mit frei wählbaren Baumaterialien gebaut, um dann in den Kategorien ausgestellt zu werden. Auf Anfrage bietet die drumrum Raumschule den Schulklassen eine Einführung im Modellbau und/oder zum Architekturthema an.

Inhalt

Wettbewerbsaufgabe

Wettbewerb

Ausstellung

Projekte

Jurierung

Preisverleihung

Aufgabe

Wenn die Würfel verrückt spielen... Dieses Jahr stand der trinationale SchülerInnen-Architektur-Wettbewerb unter dem Motto «Verrückte Würfel – Cubes en folie», ein offenes Motto zum Thema Architektur im Wandel. Hierzu erstellten die ArchitektInnen des Europäischen Architekturhauses – Oberrhein und dessen Partner, die drumrum Raumschule Basel, das Reglement mit der Aufgabenstellung. Zur Einstimmung wurde den LehrerInnen das Märchen „Vom Fischer und seiner Frau“ der Gebrüder Grimm mitgegeben und im weiteren inspirierende Bilder und Links zu realen Beispielen von verrückten Bauten, bei denen das Würfelmotiv in verschiedenen Variationen ablesbar ist. Ziel war es, dass sich die SchülerInnen mit der Wandelbarkeit und die Variationsmöglichkeit von Architektur in Form des kubischen Raumkörpers, eines Würfels, in Bezug zur Wandlung und Nutzung auseinandersetzen und dem in einem Modell Gestalt und Inhalt zu geben. Zudem gehörte die schriftliche Dokumentation ebenso dazu wie einige Bilder des Konstruktionsprozesses.

Kategorie 1:	Kindergarten 1 + 2
Kategorie 2:	1. und 2. Klasse
Kategorie 3:	3. und 4. Klasse
Kategorie 4:	5. und 6. Klasse
Kategorie 5:	7. und 8. Klasse
Kategorie 6:	9. und 10. Klasse
Kategorie 7:	11. und 12. Klasse

Verrückte Würfel

SchülerInnen-Architektur-Wettbewerb im Rahmen der trinationalen Architekturtage, Regio Basel

Auch in diesem Jahr beteiligten sich neben deutschen und französischen auch Klassen aus der Regio Basel am diesjährigen Architekturwettbewerb. In diesem Jahr standen die Architekturtage unter dem Motto «Architektur im Wandel - Architecture en métamorphose»

Über 120 SchülerInnen der Kategorie 3 (3. und 4. Schuljahr), der Kategorie 4 (5. und 6. Schuljahr) und der Kategorie 5 (7. und 8. Schuljahr) aus den Halbkantonen Basel-Land und Basel-Stadt beteiligten sich neben dem Elsass (Colmar 8 Klassen, Guebwiller, Haguenau 9 Klassen, Mulhouse 19 Klassen, Séléstat 7 Klassen, Strassbourg 31 Klassen) und Baden-Württemberg (Baden Baden 5 Klassen, Freiburg 17 Klassen, Karlsruhe 3 Klassen, Offenburg 6 Klassen). Am 29. Oktober 2013 wurden die Modelle und die Dokumentationen eingereicht werden.

Die drumrum Raumschule konnte eine Vielfalt an Würfel-Konstruktionen und –Bauten entgegennehmen und präsentierte sie während zweier Wochen an den Werktagen vom 4. bis 15. November im Lichthof des Basler Bau- und Verkehrsdepartements Basel-Stadt. Die Aus-

stellungsart nahm das Thema Architektur im Wandel auf und zoomte einerseits die zweidimensionale Ausstellungsplattformen in dreidimensionale Ebenen, andererseits verwandelte sich die Ausstellung selbst dadurch, dass sich die BesucherInnen mit den leichten Hockern aus Pappe durch den Raum bewegten.

Am 1. November wurden die Arbeiten von einem interdisziplinär zusammengesetzten Gremium juriert und abends vor den Teilnehmenden, Eltern, Lehrpersonen und anderen Interessierten präsentiert. Wie alle Jahre waren die Klassen gespannt darauf, wie ihr Wettbewerbsbeitrag abschneiden würde. Weil teilnehmen viel wichtiger ist als gewinnen erhielten auch diesmal die Schülerinnen und Schüler als Dankeschön einen „verrückten“ Holzwürfel – ein casse-tête chinois.

Gedankt wurde dem Erziehungsdepartement Basel-Stadt, Dietziker Partner Baumanagement AG, dem Schweizerischen Werkbund Ortsgruppe Basel, dem Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt, namentlich dem Haustechniker Herrn Vogt, allen Sachspendern, den drumrum Mitgliedern und allen anderen, die uns auf die eine oder andere Art ermöglichten, den Wettbewerb und die Präsentation zu realisieren. Der abschliessende Apéro bot die Gelegenheit, durch die Ausstellung zu wandeln und sich auszutauschen.



Ausstellung 2013

Münsterplatz 11 im Lichthof
des Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt, Basel

3. -15. November 2015 von 8.00 - 18.00 Uhr, werktags



Unser Haus

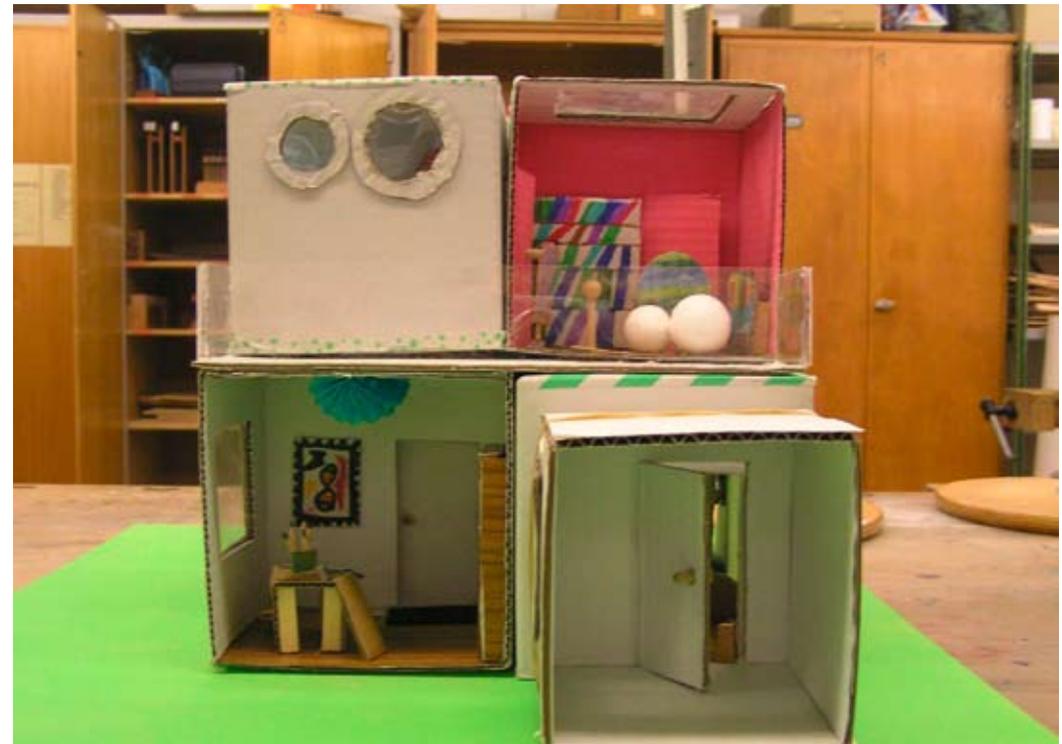
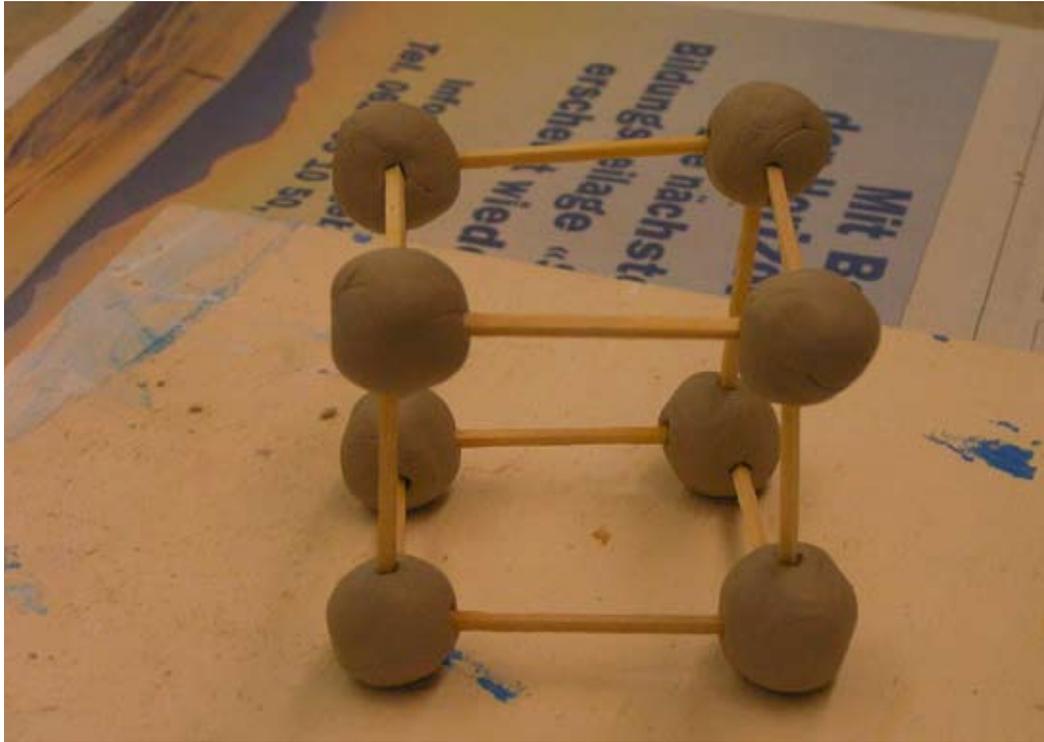
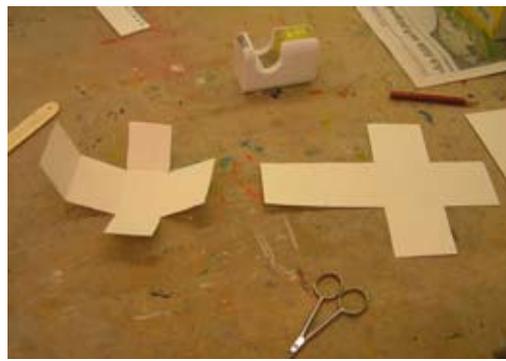
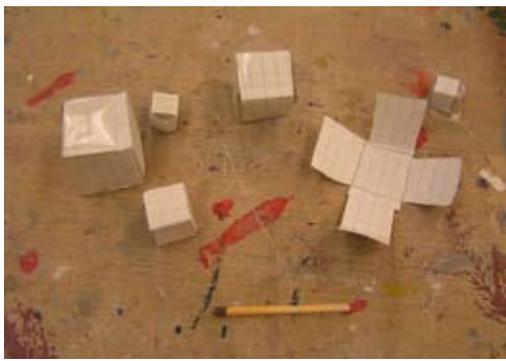
Klasse 3b

Lehrperson Christine Günthard

Primarschule Neubad, Basel BS

Die Arbeit der jüngsten teilnehmenden Klasse beeindruckte die Juroren mit ihrem handwerklich sehr schön, detail- und ideenreich durchgearbeiteten Modell zum Thema „Unser Haus“. Dem Thema Würfel Verwandlung, näherten sich die Schülerinnen und Schüler von der flächigen Abwicklung zu kubischen Gerüst mit Zahnstochern und Erbsen . Wie auch mit dem zusammenklappbaren Papierdrehwürfel. Die dabei erkundeten Grenzen und entdeckten Wandlungen eines Würfels bildeten die Basis ihres zauberhaften Würfelhauses.

Kategorie 3: Ausgezeichnete Arbeit





Eine Würfelstadt

Jungenarbeit

Tierheim

Mädchenarbeit

Klasse 1Pa

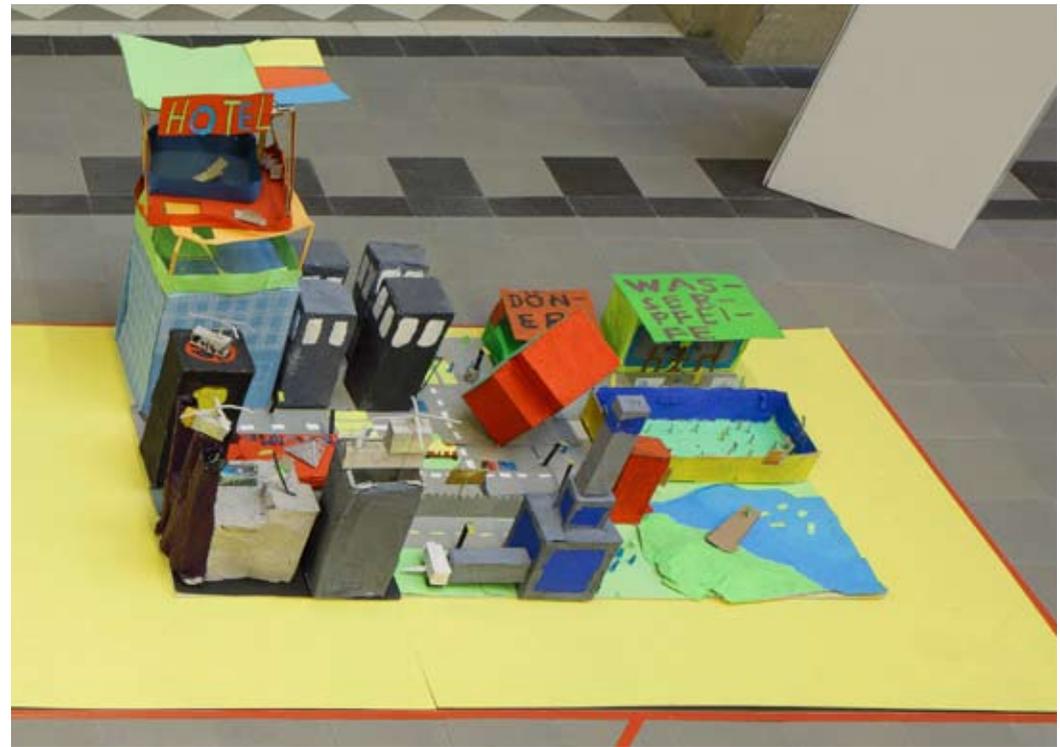
Lehrperson Barbara Felber

Sekundarschule Therwil BL



Die Juroren prämierten in dieser Kategorie die kreative Vielfalt der thematisierten Lebensumwelten vom Tierheim der Mädchen und einer Würfelstadt der Jungen. Beide Arbeiten beeindruckten über eine ausgeklügelte Möglichkeit der mobil wachsende Würfelstadt und des wandelbaren Tierheimes in alle Richtungen.

Kategorie 4: Ausgezeichnete Arbeit I





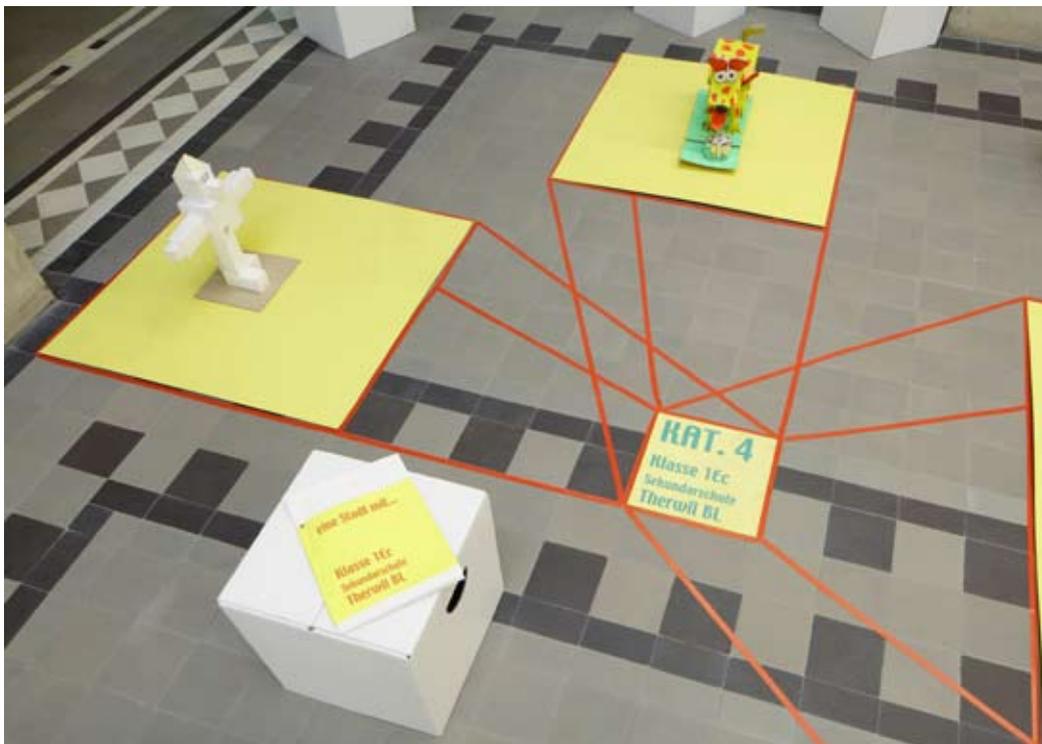
Verrückte Würfel

Klasse 1Ec

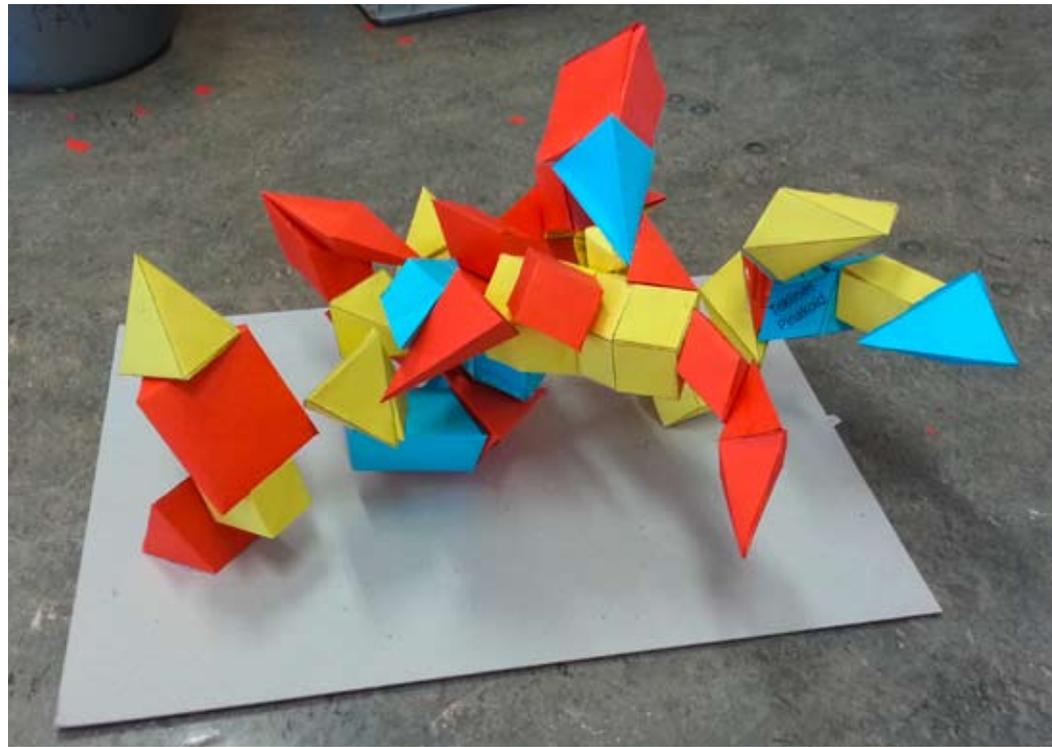
Lehrperson Barbara Kurmann

Sekundarschule Therwil BL

In der Kategorie 4 wurde ein weiterer Preis vergeben. Bei dieser Arbeit überzeugte die kreative Verbindung zwischen Natur und Baukultur, welche eine eigene Lebensumwelt hervorbringt und mit dem Thema Würfel vielseitig spielt.



Kategorie 4: Ausgezeichnete Arbeit II





Die Entstehung eines Raumes

Klasse AK 1 + 2

Lehrperson Doris Neumann

Sekundarschule Aesch BL

Diese Arbeit berührte die Juroren mit ihrer viel versprechenden Vorstudie zu einer perspektivischen Raumstudie, und sie wünschten der Klasse weiterhin viel Spass bei ihrem Weiterbearbeiten des Thema Würfel das ganze Schuljahr hindurch.



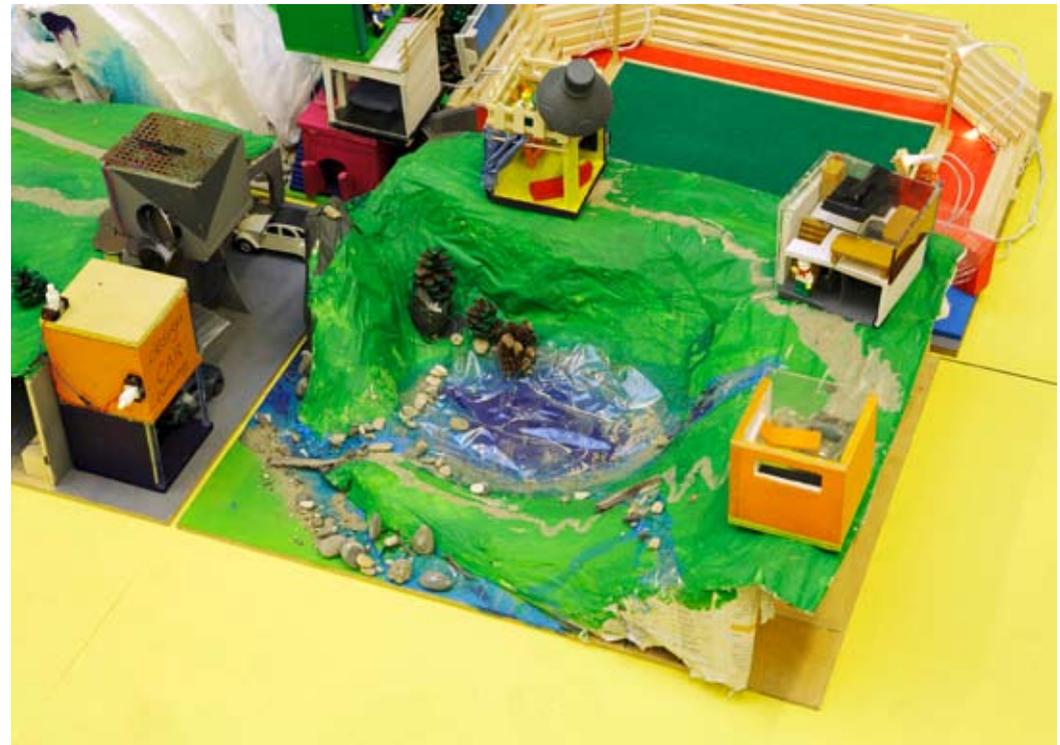
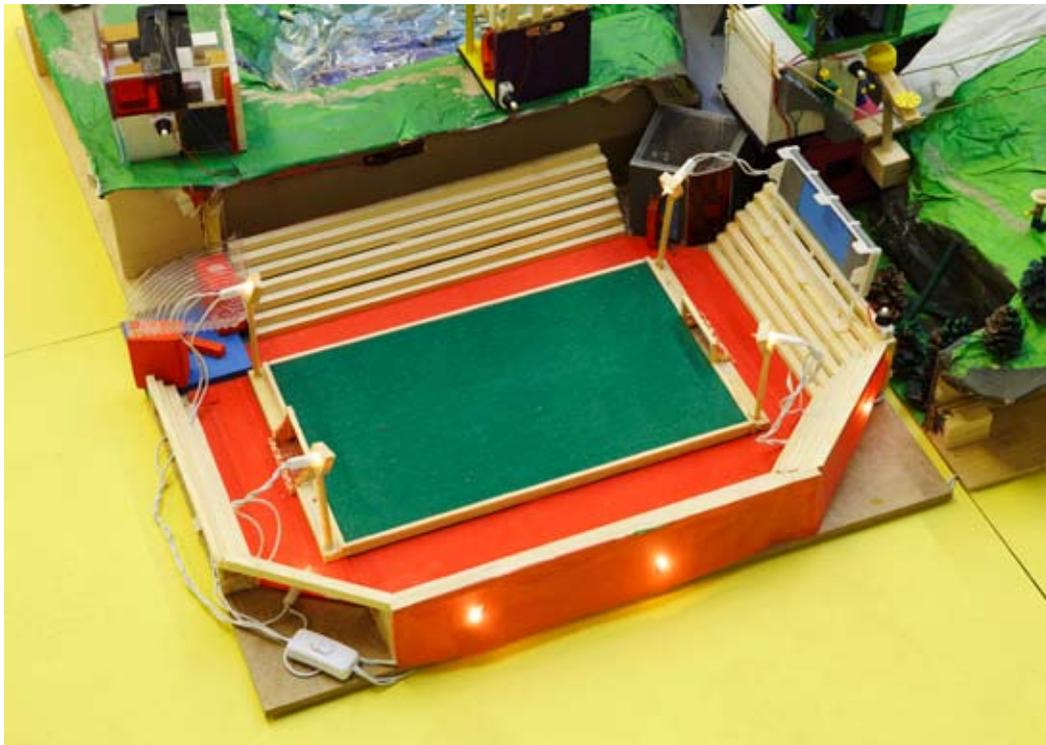
Mein Traumhaus

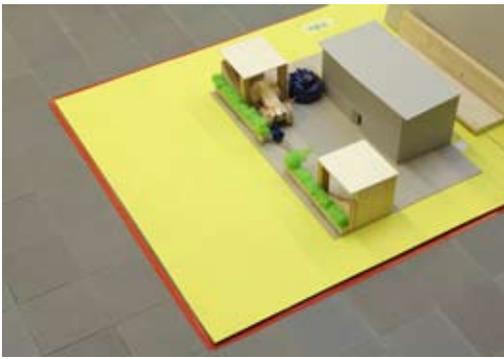
Klasse 1c

Lehrpersonen Georg Römmelt und Andreas Müller
WBS Bäumlhof Basel BS

Das Traumhaus ist ein beeindruckendes optisches Werk aus vier Elementen. Die variantenreiche Gestaltung der Kuben und das durchgängige Beleuchtungssystem bilden auch modellbautechnisch herausragend eine sozusagen abgerundete Einheit.

Kategorie 5: Ausgezeichnete Arbeit





Gartenprojekt – Villa – Partyraum – Ozean – Turm

Klasse 2a

Lehrpersonen Petra Krebs und Hans Gysin

Sekundarschule Aesch BL

Diese fünf Arbeiten beeindruckten die Jury als harmonisch durchgestaltete Stadtfantasien von lebensnaher Heterogenität - still, schrill, introvertiert, ruhig und träumend nehmen den Betrachter die fünf Modelle durch die gebauten Würfelräume mit.

Kategorie 5



Jury

Die Jury diskutierte, beurteilte und prämierte die Modelle jeder Kategorie nach Originalität und Kreativität.

Jurymitglieder Regio Basel 2013

Tilla Künzli, Künstlerin
Kreative Sensibilisierung für die biologische urbane Landwirtschaft, Basel BS, CH

Yves Rosenmund
Schüler, 3. Sekundarschule Burg in Liestal BL, CH

Vera Siegrist
Maturantin Gymnasium Kirschgarten, Basel BS, CH

Sven Wachowiak
Trinationale Architekturtag, Assistent der Projektleitung
Schülerwettbewerb, Strassbourg, F

Gerhard Zickenheiner
Architekt DWB, MAS Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung, Lörrach, D

Moderation
Nevena Torboski, Koordination und Projektleitung Regio Basel, drumrum Raumschule Basel, CH



Herzliches Dankeschön



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

swb
ortsgruppe basel

dietziker
Partner Baumanagement AG

Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt

Tom Bisig Fotografie, Basel

Buchner Bründler AG Architekten BSA, Basel

Diener & Diener Architekten, Basel

Gärtnerei Berg, D-Binzen

Kabe Farben, Karl Bubenhofer AG, Basel

Maleratelier Moeschlin GmbH, Basel

Agentur Rindle, D-Tornesch

Schrempp AG Verpackungen, Basel

tesa tape Schweiz AG, Bergdietikon

Ein herzliche Dankeschön auch allen drumrum Mitgliedern, allen Helferinnen und Helfer sowie allen, die uns auf die eine oder andere Art unterstützt und dieses Projekt ermöglicht haben.

Impressum



Veranstalter SchülerInnen-Architektur-Wettbewerb Regio Basel
drumrum Raumschule · Baukultur sehen und gestalten
www.drumrum.raumschule.ch



Veranstalter Deutschland
Architektur macht Schule - Architektenkammer
Baden-Württemberg



Veranstalter Frankreich
MEA Maison Européen d'Architecture



Im Rahmen von

Die Architekturtag - Les journées de l'architecture

25.09. - 07.11.2013

www.ja-at.eu

Ausstellungsgestaltung

Tom Bisig und Nevena Torboski, drumrum Raumschule

Ausstellungsaufbau

Vera Siegrist, Nils Brodmann, Tilla Künzli, Anita Mesmer, David Dettwiler, Guilia Pessi

Grafik

drumrum Raumschule

Fotografie

Tom Bisig, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler

© drumrum Raumschule 2014

